

CDU-Fraktion	21.01.2021
An: Bürgermeister Lars König	ggf. Nummer 05 01 21
<input type="checkbox"/> Antrag gemäß § 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag) <input type="checkbox"/> Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) zur Beratung im: <input checked="" type="checkbox"/> Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeister <input type="checkbox"/> Ausschussvorsitzende <input checked="" type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input checked="" type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Bürgerforum + <input checked="" type="checkbox"/> Die Linke <input checked="" type="checkbox"/> Stadtklima Witten <input checked="" type="checkbox"/> Piraten <input checked="" type="checkbox"/> AfD <input checked="" type="checkbox"/> fraktionslose Ratsmitglieder
Betreff: Bürgerwald in Witten einrichten	

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Sehr geehrter Herr König,

am 09.05.2018 in einer Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umweltschutz wurde beschlossen, dass die Stadtverwaltung prüfen solle, welche Flächen im Stadtgebiet die Möglichkeit zur Errichtung eines Bürgerwaldes bieten. Weiterhin wurde die Verwaltung beauftragt, dem Ausschuss die Ergebnisse vorzulegen.

In der Sitzung des ASU am 14.11.2019 wurde die Vorlage (Nr. 1053/V 16) mit dem Hinweis auf ausstehenden Beratungsbedarf von der Stadtverwaltung zurückgezogen. Leider wurde die Vorlage nicht erneut eingebracht in den Ausschuss.

Gleichwohl ist es wichtig, dass auch im kommunalen Kontext die Aufforstungspotentiale bestmöglich ausgenutzt werden, somit CO₂ gebunden und der Beitrag zum Klimaschutz geleistet wird. Allerdings sollen hierfür nicht landwirtschaftlich nachhaltig bewirtschaftete Flächen oder wertvolle Wiesen genutzt werden, da das nicht immer die ökologisch sinnvollere Option ist. Vorstellbar wäre auch die Anpflanzung einer Obstbaumwiese auf städtischen Flächen oder die Einrichtung eines Bürgerwaldes in einem bestehenden Wald.

In den letzten Jahren ergibt sich durch den Borkenkäfer eine zusätzliche Herausforderung der Aufforstung dort, wo der Käfer schwere Schäden angerichtet hat. Hier kann durch die Einrichtung eines Bürgerwaldes Abhilfe geschaffen werden.

Ein wichtiger Aspekt muss die Wiederauffindbarkeit/Identifikation des gespendeten Baumes sein. Deswegen sollten zum jeweiligen Spendenanlass Hochstämme gepflanzt werden. Bei der Pflanzung von verschulten Sämlingen entsteht ein dichter Jungwald mit Stangenholz, der innerhalb weniger Jahre im Rahmen der Dickungspflege umfassend ausgelichtet werden muss, um einen gesunden Hochwald entstehen lassen zu können. Dies führt dazu, dass die

Spender in den dichtbewachsenen Dickungen zunächst den gespendeten Baum nicht mehr finden, bevor nach kurzer Zeit ein großer Teil gespendeten Bäume wieder gefällt werden muss. Deswegen bittet die CDU-Fraktion um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wann will die Stadtverwaltung diese Vorlage erneut einbringen? Welche Änderungen sind dabei eingeplant?
2. Ist es möglich, die Vorlage um die Möglichkeit zu ergänzen, dass Bürger auch für die Wiederaufforstung kommunaler Flächen spenden können, auf denen der Borkenkäfer gewütet hat?
3. Wie kann der Aspekt der Widererkennbarkeit des gespendeten Baumes gewährleistet werden? Plant die Stadt hier eine Änderung von einer Anpflanzung der Sämlinge hin zur Anpflanzung von Hochstämmen?
4. Plant die Stadt auch eine Ergänzung, um kommunale Flächen in „Bürger-Obstbaumwiesen“ umzuwandeln?
5. Gibt es die Möglichkeit mit Akteuren in Witten zu kooperieren, die bereits entsprechende Angebote privat eingerichtet haben? Plant die Stadt hierzu Gespräche?

CDU-Fraktion Witten

gez.
Volker Pompetzki
Fraktionsvorsitzender

gez.
Simon Nowack
Ratsmitglied